





Kommando der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Traun

Kommandant:

Kommandant-Stellvertreter:

1. Zugskommandant:

2. Zugskommandant:

Gerätewart:

Schriftführer:

Kassenführer:

ABI	Hellrigl Werner
HBI	Reitberger Oskar jun.
OBI	Andexlinger Helmut
BI	König Johann
AW	Neuwirth Thomas
AW	Holzmüller Jürgen
AW	Mayr Franz

Erweitertes Kommando der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Traun

Feuerwehrarzt:

Feuerwehrkurat:

Feuerwehrtechniker-B:

Atemschutz:

Ausbildung: (Brand-Technisch)

Ausbildung: (Brand-Technisch)

Ausbildung: (Brand-Technisch)

Ausbildung: (Brand-Technisch)

Jugendbetreuer:

FA	Dr. Fiereder Karl
Fkur	Mag. Peters Hans-Jörg
FT-B	Ing. Maurer Harald
HBM	Wögerbauer Karl jun.
HBM	Ing. Hebenstreit Erwin
HBM	König Albert
HBM	Schieder Werner
HBM	Ing. Traxler Christian
HBM	Pum Stefan



PERSONAL

Im Berichtsjahr **2 0 0 1** verzeichnete die Freiwillige Feuerwehr der Stadt Traun bei den Aktiven und Reservisten folgende Personalbewegung:

<i>Stand per 01.01.2001.....</i>	73 Mann
Zugang während des Jahres	+ 9 Mann
Abgang während des Jahres	- 2 Mann

<i>Stand per 31.12.2001</i>	80 Mann
=====	

Von diesen

*80 Mitgliedern sind
10 Mann Reservisten und
70 Mann aktive Feuerwehrmänner*

dazu kommen noch *19 Kameraden aus der Jugendgruppe.*

Das ergibt somit einen Gesamtstand von

99 Mitgliedern

der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Traun



Nachstehend angeführte Kameraden wurde in den Aktivstand der FF-Traun aufgenommen:

Autengruber Thomas	mit 04.07.2001 als FM
Kollmann Florian	mit 07.03.2001 als PFM
Dr. Wojak Georg	mit 01.01.2001 als HLM

Nachstehend angeführte Kameraden aus der Jugendgruppe wurden nach Erreichen des 16. Lebensjahres in den Aktivstand als Feuerwehrmann übernommen:

Falkner Bernd	mit 01.01.2001
Kaiser Wilhelm jun.	mit 01.01.2001
Kasper Manuel	mit 01.12.2001
König Manuel	mit 01.01.2001
Pernkopf Jürgen	mit 18.09.2001
Pohl Markus	mit 18.09.2001

Weiters wurden folgende Kameraden nach Erreichen des 65. Lebensjahres vom Aktivstand in den Reservistenstand überstellt:

Kirchmayr Konrad	mit 25.03.2001
Springer Ferdinand	mit 25.03.2001

Aufgrund diverser Umstände sind nachstehend angeführte Kameraden aus der FF-Traun ausgetreten:

Leitner Hermann	mit 21.03.01
Steiner Michael	mit 21.05.01



EINSÄTZE

Im Jahr **2001** verzeichnete die Freiwillige Feuerwehr der Stadt Traun

3 0 8 Einsätze

und zwar

92 BRANDEINSÄTZE
mit **1.020 eingesetzten Mann**

und

216 TECHNISCHE EINSÄTZE
mit **1.529 eingesetzten Mann**





Die Brandeinsätze gliedern sich in:

- 13 **Brände in Wohngebäuden**
- 60 **Brände in Betrieben und öffentlichen Gebäuden**
- 5 **Wald-, Fluren- und Müllbrände**
- 7 **Brände an Kraftfahrzeugen**
- 6 **Brand-Sicherheitsdienste bei Veranstaltungen**
- 1 **Blinder Alarm**

weitere

- 24 Alarmierungen durch **automatischen Brandmeldeanlagen**, davon
 - 2 durch Brand
 - 5 durch nichtgemeldete Arbeiten,
 - 1 durch Zigarettenreste,
 - 3 durch technisches Gebrechen der Löschanlagen,
 - 1 durch Auspuffgase,
 - 5 durch Staub,
 - 1 durch elektromagnetische Einflüsse
 - 6 durch unbekannte Ursachen

Im Rahmen dieser **92 Brandeinsätze** leisteten wir **1 Mal** in Linz (Sitzbereitschaft), und **2 Mal** in Leonding **Nachbarschaftshilfe**.



Die technischen Einsätze gliedern sich wie folgt:

- 20 **Hilfeleistungen für Menschen in Notlage**
- 4 **Hilfeleistungen für Tiere in Notlage**
- 2 **Einsätze zur Bergung von Kraftfahrzeugen**
- 41 **Einsätze nach Auslaufen von Mineralölen, bzw. Ausströmen von Gasen oder anderen gefährlichen Stoffen**
- 25 **Einsätze zur Beseitigung von Wasserschäden oder Sonstigen Pumparbeiten** (nach Rohrbrüchen, Wolkenbrüchen, verstopften Kanälen, zur Wasserversorgung usw.)
- 4 **Einsätze zum Beseitigen von Sturmschäden**
- 12 **Sicherungsdienste**, wie Kontrollgänge oder Lotsendienste
- 38 **Hilfeleistungen bei Gefahr durch Bienen, Hummeln, Wespen oder Hornissen**
- 2 **Hilfeleistungen bei Einsturz von Gebäuden sowie bei Gefahr von losen Bauteilen**
- 7 **Einsatzleistungen nach Verkehrsunfällen, inkl. Freimachen von Verkehrswegen**
- 13 **Türöffnungen bei „Gefahr in Verzug“** (z.B. eingeschlossenes Kleinkind, eingeschalteter E-Herd, udgl.)
- 1 **Suchaktion**
- 4 **Taucheinsätze**
- 11 **Sonstige technische Hilfeleistungen**
- 32 **Drehleitereinsätze**

Manche Alarmausrückungen erfordern verschiedene Einsatztätigkeiten, z.B.:

Verkehrsunfall = Menschenrettung, Beseitigen von ausgelaufenem Mineralöl, Freimachen der Verkehrswege, usw.

Türöffnung = Öffnen der Wohnungstüre und Befreien einer verletzten Person.

In 15 Fällen leisteten wir Nachbarschaftshilfe, und zwar:

- | | |
|-------------------------|-------------------------|
| 1 Mal in Feldkirchen, | 1 Mal in Linz, |
| 1 Mal in Haid/Anselden, | 1 Mal in Pasching |
| 1 Mal in St. Marien, | 3 Mal in Kematen/Krems, |



Besondere Einsätze 2001

26. Juni 2001: Brand Fa. Neuber Chemie

Mit einem sehr gefährlichen Großbrand in einer Abfüllanlage der Firma Neuber waren am Dienstag, dem 26. Juni 2001, Feuerwehrmitglieder aus und um Traun konfrontiert.

Bei Umfüllarbeiten von Aceton kam es zu einem Brand, der sich rasend schnell ausbreitete. Für die Feuerwehren ein gefährlicher Einsatz, da auch noch während der Brandbekämpfung gelagerte Lösungsmittelfässer permanent vom Feuer betroffen waren und explodierten.

Eine weitere Frage, die sich stellte: "Wird der Brandabschnitt halten?" Sogar im späteren Einsatzverlauf wurde die Situation noch einmal heikel: Ein mit 5.000 Liter Nitro befüllter Tank sorgte für Aufregung.

Einsatzleiter: HBM SCHIEDER Werner

Die Bilanz:

9	Feuerwehren (FF Traun, BTF Feurstein, FF Hart, FF Ansfelden, FF Hart, FF Hörsching, FF Leonding, FF Pichling, BF Linz)
170	Feuerwehrmänner
10.000 	Wasser pro Minute (maximaler Wasserverbrauch)
785 	Schaum
100 	Lightwater
3.000 kg	Pulver
1	Schwerverletzter (erlag am 16.7.01 leider seinen Verletzungen)
2	Leicht verletzte Personen
1	Leicht verletzter Feuerwehrmann

3.600.000,- EUR Schaden (geschätzt)





16. November 2001: Mit Stroh beladener LKW in Vollbrand

Gegen 10:30 streifte ein aus Richtung Haid kommender mit Stroh beladener LKW durch seine zu hohe Beladung die Lampen auf der Decke des Tunnels. Vermutlich durch einen daraus resultierenden Kurzschluß und Funkenflug kam es zu einem Brand auf der Ladefläche des LKW's.

Geistesgegenwärtig verließ der LKW-Fahrer umgehend nach einem Halt im Tunnel diesen und blieb außerhalb der Tunnelröhre stehen.

Als Löschmaßnahme führte die Feuerwehr Traun mit Unterstützung der Feuerwehren Pasching und BTF Feurstein einen Löschangriff mit zwei C-Schnellangriff, zwei Kombischaumrohren und zwei HD-Schnellangriff unter schwerem Atemschutz durch.

Nachdem der LKW mit Spezialgerät vom Brandort weggeschleppt wurde, begannen die Kräfte mit dem Umladen des Strohs, das sich noch auf der Straße befand. Dies dauerte bis in die Abendstunden hinein.

Das Stroh wurde zur in der Nähe befindlichen Kompostieranlage gebracht, um es danach ablöschen und fachgerecht entsorgen zu können.

Das gesamte kontaminierte Löschwasser konnte aufgefangen werden und wurde von einer Spezialfirma zur Entsorgung gebracht.

Der entstandene Sachschaden beläuft sich auf ca. 180.000 Euro,
Personen kamen keine zu Schaden.
Die Aufräumarbeiten dauerten bis ca. 18:00 Uhr.

Einsatzleiter: HBI Oskar REITBERGER jun.

Eingesetzte Kräfte:

FF Traun: KDO 1, TANK 1, TANK 3, LAST, 20 Mann

BTF Feurstein: ULF, 10 Mann

FF Pasching: ULF, TLF 2000, 15 Mann





18. März 2001: Tödlicher Verkehrsunfall in Traun/Oedt

Ein Fahrzeug kam in der Höhe der Fa. Internorm von der Fahrbahn ab und prallte frontal in einen abgestellten Klein-LKW. Die Wucht des Aufpralls war so groß, dass sich das Fahrzeug fast bis zur B-Säule in den LKW verkeilte. Der Lenker wurde anschließend unter Zuhilfenahme eines Hydraulischen Rettungsgerätes geborgen.

Einsatzleiter: ABI HELLRIGL Werner



01. August 2001: Brand von Strohballen im „Farmerland“

FF Traun und BTF Feurstein standen im Einsatz bei einem Brand im "Farmerland" am Oedter Badensee. Unter Zuhilfenahme eines Traktors des Trauner Wirtschaftshofes wurde das Stroh zerteilt, und konnte somit vollständig abgelöscht werden.

Einsatzleiter: OBI ANDEXLINGER Helmut



06. Dezember 2001: Schwerer Verkehrsunfall in Kematen/Krems

Ein Audi A6 geriet bei einem Überholmanöver außer Kontrolle und prallte in der Folge gegen ein Brückengeländer, wodurch der PKW in zwei Teile gerissen wurde. Die Heckpartie kam auf der Straße zu liegen, während jener Teil mit den Insassen in die Hochwasser führende Krems katapultiert wurde. Ein Insasse kam ums Leben, ein weiterer erlitt Verletzungen unbestimmten Grades.

Einsatzleiter: ABI HELLRIGL Werner





06. Dezember 2001: Wohnungsbrand Falkenweg

Um 18:55 Uhr wurde die Alarmstufe I für den Pflichtbereich Traun (FF Traun und BTF Feurstein) zu einem Wohnungsbrand im Falkenweg gerufen.

Nach dem Eintreffen an der Einsatzstelle teilte der Hauseigentümer dem Einsatzleiter mit, das er nicht weiß, ob sich noch jemand in dem total verrauchten 2-geschossigen Wohnhaus befindet.

Sofort wurde ein Atemschutztrupp mit Wärmebildkamera und Fluchtfiltermasken vorgeschickt, um das Gebäude zu durchsuchen. Es wurde keine Person im Gebäude vorgefunden.

Währenddessen ging ein zweiter Atemschutztrupp mit einem Hochdruckrohr zur Brandbekämpfung vor.

"Brand Aus" konnte um 19:45 Uhr gegeben werden.

Personen wurden keine verletzt, der Sachschaden geht in die Millionenhöhe.

Einsatzleiter: HBI Oskar Reitberger jun.

Eingesetzte Kräfte:

FF Traun: KDO 1, TANK 1, PUMPE, LEITER, 20 Mann

BTF Feurstein: ULF, 6 Mann

Gendarmerie: 1 Fahrzeug, 2 Mann



Jahr 2001: Schwere Unwetter

Mehrmals im Jahr 2001 zogen schwere Unwetter über Oberösterreich.

Auch Traun blieb davon nicht verschont.

Mehrere umgestürzte Bäume, Dachteile, unsichere Gerüstteile, Kellerüberflutungen uvm. hielten die FF Traun in Atem.

Größere Einsätze blieben jedoch aus.





Besondere Übungen 2001

13. April 2001: Höhenrettungs-Übung auf Turmdrehkran

Ein Kranfahrer muss nach einem Herzinfarkt von der 37m hohen Fahrerkabine mittels „Rollgliss“ gerettet werden. Die Drehleiter kann hier aufgrund der zu niedrigen Höhe nicht eingesetzt werden.



28. September 2001: Verkehrsunfall mit 2 PKW's am Traun-Damm

Zwei PKW's kollidieren, wobei ein Fahrzeug mit zwei eingeschlossenen Personen in Brand gerät, und ein Zweites im ca. 13m tiefen Staubereich des Wasserkraftwerkes Traun-Pucking versinkt, dessen Fahrer vermisst wird. FF Traun und FF Marchtrenk (Tauchergruppe) sind im Einsatz.



23. November 2001: LKW-Brand auf der RoLa im Eisenbahntunnel

Bei einem Zug der "rollenden Landstraße" entgleist unmittelbar nach Einfahrt in den Eisenbahntunnel "Bettina" ein Waggon.

In der Folge gerät ein auf dem Zug befindlicher LKW in Brand, ein Tankwagen schlägt aufgrund umherfliegender Trümmer im Bereich des Westportals Leck, wodurch eine vorerst unbekannte Flüssigkeit ausläuft.

Der Lokführer konnte sich befreien, 11 Personen werden vermisst.

Eingesetzte Kräfte: 24 Fahrzeuge, 108 Mann (FF Traun, BTF Feurstein, FF Rutzing, FF Hörsching, FF Marchtrenk, RK Traun, Gendarmerie Traun)





September 2001: FLASH 2001

Bei dieser Landesübung des Roten Kreuzes im Bezirk Linz-Land werden mehrere verschiedene Szenarien beübt.

Die FF Traun ist bei den Einsatzszenarien „Zugsunglück“ und „GS-Einsatz Papierfabrik Nettingsdorf“ im Einsatz.

Die Übungen brachten allen Teilnehmern neue Erkenntnisse und konnten reibungslos gemeistert werden.





ZEITAUFWAND

Insgesamt wendeten die aktiven Trauner Feuerwehrmänner im Jahr 2001

12.462 Stunden

für den Feuerwehrdienst auf.

Diese Stundenanzahl ergibt sich aus folgender Aufstellung:

92	Brandeinsätze	1.898	Stunden
216	Technische Einsätze	1.896	Stunden
134	Übungen, Schulungen und Bewerbe	3.131	Stunden
1	Besetzen der Bezirkswarnstelle	14	Stunden
	(Auftrag LFK)		
1	Bezirkstagung	45	Stunden
1	Vollversammlungen:		
	Jahreshauptversammlung	240	Stunden
12	Monatsversammlungen	347	Stunden
6	Kommandositzungen:		
1	Erweiterte Kommandositzungen	116	Stunden
31	Feuerwehrmänner besuchten 15 verschiedene		
	Lehrgänge an der OÖ. Landesfeuerweherschule,		
	den Funklehrgang bei der FF-Nettingsdorf	536	Stunden
	(es wurden hier fiktiv 8 Stunden pro Tag gerechnet)		
	Instandhaltungsarbeiten		
	an Fahrzeugen, Geräten und Einrichtungen	558	Stunden
	Zeitaufwand der Jugendbetreuer	1.332	Stunden
	Diverse Reinigungsarbeiten		
	in der Feuerwehrzentrale		
	(Geräte, Fahrzeuge, Halle u. dgl.)	126	Stunden



Sonstige Feuerwehrdienste, wie
Dienstfahrten, Bewerbe, Aktionen,
Teilnahme an Veranstaltungen usw. 1.304 Stunden

Warten der Atemschutz- und Tauchgeräte,
sowie Füllen der Atemluftflaschen 207 Stunden.

Durchführung der Handfeuerlöscheraktionen,
bzw. Überprüfung der Handfeuerlöscher in
der eigenen Werkstätte..... 146 Stunden

**Vorbereitung und Durchführung des
Maibaumsetzens** 471 Stunden

**Teilnahme an feuerpolizeilichen Beschauten
bzw. behördlichen Bauverhandlungen** 95 Stunden



Weiters ist noch erwähnenswert, daß bei Dienstleistungen für das Stadtamt Traun diverse Fahrzeuge und Geräte der Feuerwehr und natürlich auch die benötigte Mannschaft mit

99 Stunden

eingesetzt waren.

Zu den vorerwähnten 12.462 Stunden der aktiven Feuerwehrkameraden haben die Mitglieder der Jugendgruppe bei ihrer Ausbildung und diversen Tätigkeiten

3.542 Stunden

aufgewendet.

Insgesamt wurden also von sämtlichen Mitgliedern der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Traun

16.103 Stunden

für den Feuerwehrdienst aufgewendet.

Jene unzähligen Stunden, welche die Kommandomitglieder, die Jugendbetreuer und diverse Kameraden für die Verwaltungs- und Organisationsarbeiten aufgebracht haben, scheinen - wie jedes Jahr - in diesem Tätigkeitsbericht NICHT auf.



Atemschutz 2001

13 Einsätze	mit	43 Mann und	25 Stunden,
7 Übungen	mit	50 Mann und	31 Stunden,
3 Schulungen	mit	38 Mann und	76 Stunden.

Im Jahre 2001 absolvierten die Kameraden Garstenauer Roland, Geisbauer Alexander, Hellrigl Andreas und Pointner Andreas eine Atemschutzgrundausbildung bei der Feuerwehr Traun.

<u>Personalstand Atemschutzträger:</u>	29 Mann
<u>Personalstand „Gefährliche-Stoffe-Gruppe“:</u>	12 Mann

Der **Atemluftkompressor** war im abgelaufenen Jahr **29,8 Stunden** im Einsatz.

Insgesamt wurden **342 Atemluftflaschen** gefüllt, davon

FF-Traun:

6 Atemluftflaschen 200 bar
85 Atemluftflaschen 300 bar
58 Taucherflaschen

Andere Feuerwehren:

142 Atemluftflaschen 200 bar
51 Atemluftflaschen 300 bar

Im Arbeitsbuch der Atemschutzwerkstätte wurden **207 Stunden** registriert.



Sonstige Aktivitäten

Feuerpolizeiliche Beschauten, behördliche Bauverhandlungen

Laut den Bestimmungen des Feuerpolizeigesetzes LGBI. 113 vom 13.10.1994, müssen nach dem neuen Beschauintervall alle Objekte der Stadt Traun hinsichtlich ihrer Einstufung in die jeweilige Risikogruppe überprüft werden.

An insgesamt 3 Tagen wurden

9 Betriebe sowie 5 Schulen

auf ihre Feuersicherheit hin überprüft.

Bei **9 behördlichen Bauverhandlungen, Kommissionierungen** bzw. **Lokalausweisen** waren der Kommandant oder sein Stellvertreter anwesend, bzw. gaben eine Stellungnahme bezüglich der feuerpolizeilichen Vorschriften bekannt.

Homepage

Auf der Homepage der FF Traun konnten im Jahr 2001

rund 6000 Besucher

verzeichnet werden.

Mit insgesamt **276 Seiten, 1137 Bildern, 75 Megabyte** an Datenmaterial und sehr positivem Feedback wird die Homepage unter der Adresse **www.feuerwehr-traun.at** geführt.



In der eigenen Werkstätte wurden 2001

34 Stück Handfeuerlöscher

gefüllt bzw. überprüft.

Dies erforderte einen Zeitaufwand von 40 Arbeitsstunden.

Aufgrund des großen Interesses wurde im Jahre 2001 eine Aktion zur Überprüfung von privaten Handfeuerlöschern durchgeführt.

Bei der Aktion im November 2001 wurden

560 Stück Handfeuerlöscher

zur Überprüfung abgegeben.

Zur ordnungsgemäßen Durchführung dieser Aktionen waren **106 Stunden** an Freizeit der Mitglieder der FF-Traun erforderlich.

Die Handfeuerlöscher-Überprüfungsaktion wird nunmehr seit **13 Jahren** durchgeführt. Seit 1988 wurden insgesamt

6.478 Stück Handfeuerlöscher

von den Bewohnern der Stadt Traun zur gesetzlich vorgeschriebenen Überprüfung abgegeben!

Aktion Altauto

Als weitere Tätigkeit der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Traun ist noch anzuführen, daß im Jahr 2001

7 Autowracks

aus dem Stadtgebiet Traun entsorgt wurden.



AUSBILDUNGSSTAND

Über den Gesamtausbildungsstand der Trauner Feuerwehrmänner ist zu berichten, daß mit Stand 31. Dezember 2001

71 Kameraden	den	Grundlehrgang
42 Kameraden	den	Gruppenkommandantenlehrgang
4 Kameraden	den	Zugskommandanten-Lehrgang
22 Kameraden	den	Kommandantenlehrgang
20 Kameraden	den	Atemschutzlehrgang
27 Kameraden	den	Funklehrgang
32 Kameraden	den	Maschinistenlehrgang
10 Kameraden	den	TLF-Lehrgang
9 Kameraden	den	Lotsen/Verkehrsregler-Lehrgang
18 Kameraden	den	Wasserwehrlehrgang I
11 Kameraden	den	Wasserwehrlehrgang II
24 Kameraden	die	Schiffsführerausbildung
11 Kameraden	den	Taucherlehrgang
8 Kameraden	den	Strahlenmeßlehrgang I
5 Kameraden	den	Strahlenmeßlehrgang II
1 Kamerad	den	Strahlenmeßlehrgang III
31 Kameraden	den	Technischen Lehrgang I
13 Kameraden	den	Technischen Lehrgang II
10 Kameraden	den	Gefährliche-Stoffe-Lehrgang
4 Kameraden	den	Lg. für Träger von Vollschatzanzügen
6 Kameraden	den	Lehrgang für Warn- und Meßgeräte
6 Kameraden	den	Jugendbetreuer-Lehrgang



10 Kameraden den	Lehrgang für Sauerstoffschutzgeräteträger
10 Kameraden den	Einsatzleiterlehrgang
10 Kameraden den	Betriebsbrandschutzlehrgang
11 Kameraden den	Schrift- und Kassenführerlehrgang
10 Kameraden den	Rettungsschwimmerlehrgang
2 Kameraden den	Archivarlehrgang
4 Kameraden den	Löscherwartlehrgang
10 Kameraden den	Atemluftfüllstationenlehrgang
5 Kameraden den	Gerätewartelehrgang
10 Kameraden den	Drehleitermaschinenistenlehrgang
5 Kameraden den	Atemschutzwartelehrgang
4 Kameraden den	Ölalarmlehrgang
3 Kameraden den	Sprenglehrgang-I
2 Kameraden den	Sprenglehrgang -II
2 Kameraden den	Ausbilderlehrgang

besucht haben.

Weitere Lehrgänge, wie diverse Weiterbildungslehrgänge, zB. Kommandanten-, Strahlenmeß-Weiterbildung, usw. wurden ebenfalls von Trauner Feuerwehrmännern an der OÖ. Landes-Feuerweherschule absolviert.

Über den Stand der **Kraftfahrer** sind wir in der Lage zu berichten, daß

39 aktive Kameraden den
28 auch den
3 Kameraden den
31 aktive Kameraden den

C-Führerschein,
E-Führerschein,
D-Führerschein,
B-Führerschein

besitzen.



Etliche Trauner Feuerwehrkameraden haben bei Abschnitts- und Bezirksbewerben teilgenommen:

Zur Vorbereitung auf die Bewerbe wurden

22 FLA-Übungen beim Sportzentrum Traun durchgeführt, an denen **191 Männer** mit insgesamt **357 Stunden** teilnahmen.

Folgende Bewerbe wurden besucht:

Abschnittsbewerb Linz-Land in Rufling - 9. Juni 2001

Abschnittsbewerb Unterweißenbach/Langfirling - 16. Juni 2001

Bezirksbewerb in Hofkirchen am 30. Juni 2001

Bei den angeführten Bewerben waren 32 Feuerwehrmänner eingesetzt, die insgesamt eine Leistung von 146 Stunden erbrachten.

Bewerb um das FuLA in Gold am 30. März 2001

1 Kamerad trat zum Bewerb um das Funkleistungsabzeichen an und schloß mit ausgezeichnetem Erfolg ab.

Bewerb um das FLA in Gold am 18. Mai 2001

5 Kameraden schlossen bei diesem Bewerb mit sehr gutem Erfolg ab. Für die Vorbereitung sowie für die Durchführung des Bewerbes leisteten die Kameraden 115 Stunden.

Bewerb um das FuLA in Bronze am 10. Mai 2001

Im Jahr 2001 trat auch **1** Kamerad zum Bewerb um das Funkleistungsabzeichen an und schloß mit ausgezeichnetem Erfolg ab.

Bewerb um das WLA in Bronze am 23.6.2001

2 Kameraden erreichten in Teamarbeit das WLA in Bronze. Für die Vorbereitung sowie für die Durchführung des Bewerbes leisteten die Kameraden 64 Stunden.



Leistungsabzeichen

Aufgrund ihrer bestandenen Leistungsprüfungen sind eine größere Anzahl der Trauner Feuerwehrkameraden berechtigt, folgende Leistungsabzeichen zu tragen:

55	Mann	das	Feuerwehrleistungsabzeichen in BRONZE
43	Mann	das	Feuerwehrleistungsabzeichen in SILBER
11	Mann	das	Feuerwehrleistungsabzeichen in GOLD
8	Mann	das	Funkleistungsabzeichen in BRONZE
2	Mann	das	Funkleistungsabzeichen in SILBER
2	Mann	das	Funkleistungsabzeichen in GOLD
14	Mann	das	Wasserwehrleistungsabzeichen in BRONZE
8	Mann	das	Wasserwehrleistungsabzeichen in SILBER
4	Mann	das	Wasserwehrleistungsabzeichen in GOLD
5	Mann	das	Strahlenmeßleistungsabzeichen in BRONZE
1	Mann	das	Strahlenmeßleistungsabzeichen in SILBER
23	Mann	das	Leistungsabzeichen Technische Hilfeleistung Stufe 1
10	Mann	das	Leistungsabzeichen Technische Hilfeleistung Stufe 2

und etliche aktive Kameraden besitzen

den **Helfer- oder Retterschein**

der Österreichischen Wasserrettung.



Treibstoffverbrauch

Mit unseren

11 Einsatzfahrzeuge

wurden bei einem Treibstoffverbrauch von

4.022 Litern Diesel und
775 Litern Benzin

eine Strecke von

21.243 Kilometern

zurückgelegt.

Dieser Treibstoffverbrauch beinhaltet jedoch nicht den Verbrauch für die Tragkraftspritzen, die Stromaggregate, die Motorsägen und den Außenbordmotor des A-Boots.

Die Fahrtenbücher der Fahrzeuge und der Geräte mit Verbrennungsmotoren wurden monatlich auf ihre Vollständigkeit und Richtigkeit überprüft.

Der Feuerwehrkommandant: _____

F.d.sachl.R.d.Berichtes: AW Holzmüller Jürgen